

Wie unterscheidet sich der Latein- bzw. Griechisch-Unterricht vom Unterricht in einer modernen Fremdsprache?

→ Unterrichtssprache ist Deutsch

In den modernen Fremdsprachen wird mit zunehmendem Niveau auch in der zu lernenden Fremdsprache kommuniziert.

→ Konzentration auf das Geschriebene

Geht es in Englisch, Französisch oder Spanisch vorwiegend um mündliche Kommunikation (Hörverstehen, mündliche Sprachproduktion), sind in den Alten Sprachen Texte die Grundlage der unterrichtlichen Arbeit.

→ Entferntes wird greifbar

Während die modernen Fremdsprachen inhaltlich im Hier und Jetzt verankert sind, stehen in Latein und Griechisch historische Inhalte im Mittelpunkt des Interesses. (Selbstverständlich werden nichtsdestotrotz Bezüge zur Lebenswelt der Lernenden hergestellt.)

→ Einbahnstraße!

Ziel des altsprachlichen Unterrichts ist es, Originaltexte angemessen ins Deutsche übersetzen zu können. Bei Latein ab Klasse 5 wird folglich meist, im Wahlpflichtfach Latein bzw. Griechisch wird immer nur von der Fremdsprache ins Deutsche übersetzt, Vokabeln müssen also auch nur in einer Richtung gekonnt werden. (Trotzdem ist es natürlich besser, sie auch in umgekehrter Richtung zu beherrschen.)

→ Valet, Diktate!

Sowohl Latein als auch Griechisch spricht man weitestgehend so, wie man es schreibt. Daher wäre es wenig sinnvoll, Diktate zu schreiben. Und da es vor allem um Textverständnis und nicht um Ausdrucksfähigkeit geht, schreibt man in diesen Fächern auch keine Aufsätze.